



Die Schaffhauser Kinderärztin Gertrud Schachenmann (18.12.1910-12.01.1997)

Sonderveranstaltung der Reihe «Frauen über Frauen»

2020 Jahr der Pflege? Jahr der Pflege!

Vortrag von Verena E. Müller

Museum zu Allerheiligen, Sonntag, 16. August, 13:00 Uhr

Zum Inhalt: Mit dem Ausbruch von COVID-19 erhielt das Jahr der Pflege unerwartet aktuelle Bedeutung. Als Erinnerung an den 200. Geburtstag der englischen Krankenpflegepionierin Florence Nightingale hatten internationale Organisationen 2020 rechtzeitig zum Ehrenjahr der Pflege bestimmt. Während Jahrhunderten lag sie in der Hand von Nonnen, seit dem 19. Jahrhundert auch von reformierten Diakonissen. Inspiriert von Florence Nightingale eröffneten 1901 «Frauen für Frauen» in Zürich die «Schweizerische Pflegerinnenschule mit Spital». Von 1962-1965 war deren Leitende Ärztin die Schaffhauser Kinderärztin Dr. med. Gertrud Schachenmann. Die «Pflegi» war zwar eine weltliche Institution, doch erwarteten die Verantwortlichen von ihren Schülerinnen im Alltag eine beinahe klösterliche Disziplin.

(schi) Die Historikerin **Verena E. Müller** ist spätestens mit ihren Publikationen über die erste Schweizer Ärztin **Marie Heim-Vögtlin** (1845-1916) und über die Gründerin der Schweizerischen Pflegerinnenschule

Anna Heer (1863-1918) landesweit bekannt geworden. In Schaffhausen hat sie viel beachtete Vorträge an der Seniorenuniversität gehalten.

Die Verdienste von **Gertrud Schachenmann** (1910 – 1997) wiederum wurden von den Autorinnen des Buches «Frauenpfade. Auf den Spuren bekannter Schaffhauser Frauen» so hoch eingeschätzt, dass sie noch zu Lebzeiten in die 1994 erschienene Publikation (der inzwischen aufgelösten Arbeitsgemeinschaft Frau und Politik) aufgenommen wurde. Der von *Susanne Greutmann* verfasste Beitrag ist nach wie vor lesenswert, doch wird Verena Müller, dank ihrer Recherchen im Gosteli-Archiv zur Geschichte der schweizerischen Frauenbewegung und im Schachenmann-Archiv (im Stadtarchiv), zweifellos neue Facetten aufzeigen können.

Aus aktuellem Anlass geht es aber nicht einfach um die Schaffhauser Ärztin und ihre Tätigkeit an der «Pflegi», sondern ganz generell um die Schaffhauser Absolventinnen der Pflegerinnenschule, die für unser Sozial- und Gesundheitswesen von zentraler Bedeutung sind. Was lässt sich anhand der Akten noch herausfinden? Zum Beispiel, dass auffallend viele Pflegi-Schülerinnen aus Neunkirch stammten. Ob es dafür einen Grund gegeben hat, ist zurzeit noch unklar.

Ehemalige Pflegerinnen, die bereit sind, ein kleines Statement über ihre Ausbildung oder ihre Tätigkeit abzugeben, sind gebeten sich bei unserer Vereinssekretärin Brigitte Pfister zu melden.

Wichtig: Nach wie vor besteht eine Beschränkung auf 30 Zuhörerinnen und Zuhörer. Eine Anmeldung ist unerlässlich, um die Covid-19-Vorschriften einhalten zu können.

Sollten sich deutlich mehr als 30 Personen für diese Veranstaltung interessieren, wird sie gleichentags um 15 Uhr noch einmal durchgeführt. Deshalb bitten wir Sie, uns die Ihnen passende Variante anzugeben:

Anmeldung an Brigitte Pfister: bi.pfister@bluewin.ch

Name, Adresse, E-Mail und Telefonnummer (bitte für jede teilnehmende Person angeben)

- a: Ich melde mich für die Veranstaltung von 13 Uhr an und kann nur an dieser teilnehmen
- b: Ich melde mich für die Veranstaltung von 13 Uhr an und kann auch um 15 Uhr teilnehmen
- c: Ich kann nur um 15 Uhr teilnehmen, weiss aber, dass die Veranstaltung u.U. nicht durchgeführt wird.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse

Der Vorstand des Museumsvereins